

Die Welt kennenlernen

21.07.2017, 11:41 | Tourismus, Auto & Verkehr

Pressemitteilung von: *Travision GmbH*

Presseagentur: *TRAVISION GmbH*



Reisen macht glücklich!

Fragen wir liebe Kollegen oder im Bekanntenkreis herum, wo es im nächsten Sommerurlaub hingeht, bekommt man Antworten wie „wir fliegen dieses Jahr nach Spanien an die Costa del Sol“, „wir werden nur einen Kurztrip nach New York machen“, „wir fahren wieder an den Gardasee“ oder „wir wollen nach Thailand“. Manchmal bekennen die Gefragten auch: „Bei uns sind die Kinder aus dem Haus und nun wollen wir uns die Welt anschauen“ oder „Bevor ich mit dem Berufsleben beginne, will ich etwas von der Welt sehen“ oder „eigentlich möchte ich die schönsten Ecken des Globus kennenlernen“. Hier klingt der Wunsch durch, am Liebsten die ganze Welt auf einmal bereisen zu wollen. Neugierige fahren nicht immer nur an den gleichen schönen Ferienort, sondern werden vom Fernweh und der Neugierde getrieben, möglichst viel vom Planeten Erde zu sehen.

Das Ziel

Doch unsere Erde ist so groß, schön und vielfältig, dass man sich fragen muss, ob man alle Highlights in einem Leben erkunden kann? Die Welt in jedem Winkel mit all ihren faszinierenden und erschreckenden Seiten zu sehen, ist sicher unmöglich. Dazu werden Zeit und Geld oder auch Mut und Kondition fehlen.

Viele Experten haben daher eine Vorauswahl zusammengestellt und in Büchern oder Bildbänden veröffentlicht. Der Bestseller „1000 Places to see before you die“ besteht aus einer solchen Auflistung. Die von der UNESCO geführte Liste des Welterbes umfasst mit Stand vom Juli 2016 insgesamt 1.052 Stätten in 165 Ländern. Davon sind 814

Kulturdenkmäler und 203 Naturstätten. Mit 1.000 Zielpunkten scheint also schon eine gute Beschreibung der Highlights der Welt möglich zu sein. Doch es geht auch einige Nummern kleiner: ich wollte früher einmal auf alle 5 Kontinente.

Dann wollte ich 50 Länder sehen. Später hatte ich eine Wunschliste von ca. 15 Traumreisen.

Entscheidend ist, dass man von sich selbst als Reisenden ausgeht und seine eigene Vorstellung des Zieles „Die Welt kennenlernen“ entwickelt. Sind es die großen touristischen Massenziele, die spektakulären Landschaften, die boomenden Städte oder die berühmten Altertümer, die Dich interessieren? Du kannst Kontinente oder Länder als Ziel festlegen. Du kannst eine Wunschliste für Badeurlaub, Skifahren, Wandern oder Tauchen aufstellen, die Dir Deine Messlatte für das Kennen der Welt sind.

Mein Tipp lautet daher: Definiere anhand Deiner Interessenlage Deine Wunschreiseziele bzw. was es für Dich heißt, die

Welt kennenzulernen.

Auch ich wollte schon immer die Welt kennenlernen. Seit etwa 5 Jahren kann ich für mich sagen, dass ich die Welt gesehen habe. Meine Traumziele, die ich in jungen Jahren aufgelistet habe, wurde von mir „abgearbeitet“.

Ich habe in 60 Jahren in 120 Länder hineingeschnuppert, denn mehr kann es häufig leider nicht sein. Die bekanntesten Sehenswürdigkeiten wurden angesteuert, angeschaut und fotografiert. Wann immer die Möglichkeit existierte, habe ich etwas von der spezifischen Atmosphäre, von der Kultur und den Menschen aufgesaugt, reflektiert und als wahren Erfahrungsgewinn mit nach Hause genommen. Gleichzeitig versuchte ich stets etwas von meinen Lebensumständen, meiner Kultur und meinen Überzeugungen in die Welt hinauszutragen. Dies ist ein besonders lohnendes Beiwerk, wenn man anderen von Demokratie, Menschenrechten, Gewaltfreiheit und eigenen Werten erzählen kann – ohne sie belehren oder gar bedrängen zu wollen. Wir sind im Insider Jargon gesprochen „Paxe“, was man als Friedensstifter übersetzen könnte.

Heute gebe ich meine Erfahrungen in vielfältigen Formen an Reiseinteressierte und Zuhausehocker weiter. So habe ich im Buch „Travel-your-Life“ einen Masterplan für häufiges, intensives und günstiges Reisen entworfen. Mein Ziel ist es, dass sich Menschen mehr im Reisemodus bewegen – und damit hoffentlich ihr Kontingent des Glückhaseins vergrößern.

Vorgehensweisen

Wenn Du als Normalo, der weder als Abenteurer noch als Multimillionär unterwegs ist, die Welt entdecken möchtest, so bleiben Dir die normalen Ferien und freien Tage, dieses Ziel zu verfolgen. Planst Du Dein Reiseleben, so können Beruf und Geschäftsreisen, Auslandsaufenthalte, Sabbaticals oder Leerlaufzeiten zwischen verschiedenen Jobs genutzt werden, längere Abwesenheiten und Reisen zu realisieren. Insgesamt stehen Dir in 10 Jahren Deines Berufslebens als Angestellter mit 6 Wochen Urlaub mehr als 400 Tag für Reisen zur Verfügung. Damit kann man schon etwas anfangen.

Finanziell ist es natürlich für viele ein Problem, jährlich einige Tausend Euro fürs Reisen aufzubringen. Hier wird es umso einfacher, je höher das Thema auf der eigenen Prioritätenliste eingeordnet wird. Für schöne Häuser, Autos oder Liebhabersammlungen werden ebenfalls große Beträge ausgegeben. Alles gleichzeitig wird man sicher nicht haben können, aber wenn das Kennenlernen der Welt Dein Wunsch Nummer 1 ist, wird es sicher nur selten an den Finanzen scheitern.

Ist das Ziel, die Welt zu entdecken, durch eine Liste der Reisedestinationen beschrieben und sind die zeitlichen sowie finanziellen Möglichkeiten geklärt, so kannst Du verschiedene Strategien für die Umsetzung einschlagen.

Der geführte Weg

Hast Du wenig Zeit, Deine Reisen selbst auszuarbeiten oder reist Du gerne in Gruppen, so kannst Du mit Pauschalreisen und organisierten Rundreisen die Welt sehr bequem und sicher erleben. Die Reiseveranstalter bieten in die attraktiven Ziele auf unserem Globus alle denkbaren Angebot an und bei einer entsprechend ausgestatteten Reisekasse ist es leicht, auf diese Weise weit heranzukommen. Die Reiseziele der Reiseveranstalter habe ich aus den Katalogen zusammengetragen – es sind ca. 150. Die Excel-Liste kannst Du von meinem Webshop herunterladen. Sie konzentrieren sich natürlich auf die für viele Menschen besonders attraktiven Punkte auf der Weltkarte.

Der lernende Weg

Basierend auf eigenen Reiseerfahrungen werden die Reisen immer weiter, ausgefallener, mutiger und komplexer. Reist man zunächst noch als Pauschaltourist, sind es im nächsten Schritt Reisebausteine, die man individuell koppelt. Schließlich wird man ganz individuell seine Trips in die Ferne unternehmen. Ein Hauch vom Abenteuer der Backpacker weht um die Nase, wenn man allein oder zu zweit einen Städtetrip nach Teheran unternimmt oder eine Rundreise durch Ghana mit den dort sehr guten öffentlichen Fernbussen antritt. Basierend auf eigenen Reiseerfahrungen in der Ferne weiß man, wie die Menschen dort ticken, wo man sich vorab informiert und was im Notfall passieren kann. Ein wenig Projektmanagement, das viele sicher aus dem Berufsleben kennen, hilft bei Termin- und Kostenplanung.

Der schnelle geplante Weg

Du kannst ca. 100 Länder in ca. 10 Jahren in Deiner Freizeit bereisen, wenn Du dies gezielt planst. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem „Sammeln von Sehenswürdigkeiten und Ländern“. Um dies in einer vergleichsweise kurzen Zeit

mit normalen Urlauben hinzubekommen, ist es sinnvoll, einen Zehnjahresplan aufzustellen, der die Reiseziele geschickt kombiniert und bündelt. Lange Anreisewege sind zu optimieren und zusammenzufassen. So ist beispielsweise ganz Südamerika in einem längeren Urlaub mit Ecuador, Peru, Bolivien und Brasilien zu besuchen. Länderdreiecke sind anzusteuern, wenn Du ein Ländersammler bist. Bei einem Besuch der Iguassu Wasserfälle kannst Du z.B. die Länder Brasilien, Argentinien und Paraguay betreten. Ein Plan, wie Du 100 Länder in kurzer Zeit bereisen kannst, habe ich aufgrund eigener Erfahrungen ausgearbeitet. Demnach benötigt man ca. 10 Jahre, 500 Reisetage und ein Budget von knapp 200 Tausend Euro um 100 Länder zu betreten. (siehe kostenfreie Downloads unter www.travel-my-way.club).

Der Weg um den Globus

Magst Du einen Überblick über die Welt auf einer einzigen Reise erhalten, so bietet sich eine Weltumrundung an, die man in 6 bis 8 Wochen gut gestalten kann. In jungen Jahren, als Student oder in einem Sabbatical Jahr, darf als Backpacker oder mit einem ausreichenden Budget dieses Vorhaben auch gerne ein ganzes Jahr dauern. Meine Reiseroute hierfür würde zunächst von Frankfurt in die Arabischen Emirate führen, was anhand der gängigen Flugverbindungen - Lufthansa möge mir verzeihen - ohnehin ein üblicher Reiseweg nach Fernost ist. In Dubai, Abu Dhabi, Muscat oder Dohar siehst Du die reichen, aufstrebenden Wüstenglanzlichter. Dann geht es weiter nach Bangkok, Hongkong oder Singapur. Wer etwas mehr Zeit hat, macht einen Zwischenstopp in New Delhi und fährt zum Taj Mahal nach Agra, das als schönstes Weltwunder der Neuzeit gekürt wurde. In Indochina sind alle genannten Städte gleich faszinierend: in Bangkok musst Du einmal mit einem Langboot auf dem Fluss zum Königspalast fahren. In Hongkong hast Du vom Peak das weltbekannte Postkartenmotiv und in Singapur würde ich Dir einen Drink auf der Dachterrasse des Marina Bay Sands Hotels empfehlen. Abstecher nach Vietnam zur Halong Bucht, Laos mit der Klosterstadt Luang Prabang oder Kambodscha mit der Tempelanlage Angkor Wat könnten dort das Programm erweitern. Als nächstes wäre Australien anzusteuern. Sydney ist natürlich das absolute Muss. Man kann zunächst Perth im Westen von Australien anfliegen und sich dann über Melbourne und die Ocean Road der Olympiastadt von 2000 annähern. Ein Ausflug ins Zentrum von Australien mit dem Uluru bzw. Ayers Rock bei Alice Springs oder in den Osten nach Brisbane ist bei etwas mehr Zeit einzubauen. Von Australien geht es direkt oder via Neuseeland in die Südsee, den Traum vielen Weltenbummler. Die traumhaften Inseln Morea und Bora Bora sind einfach zu erreichen, wenn Du in Papeete aus Tahiti anfliegst. Weiter geht es dann auf der Südroute Richtung Südamerika nach Rio. Hier kannst Du von der Jesus Statue des Corovado auf die Copacabana hinunterschauen. Ein Abstecher nach Iguazu zu den schönsten Wasserfällen der Welt ist möglich. Alternativ fliegst Du über Hawaii Richtung San Francisco oder Los Angeles. Hier bieten sich neben dem Besuch der Städte die Nationalparks im Südwesten der USA an. Grand Canyon, Monument Valley oder Yosemite Valley sind absolut einmalige Landschaften. Wer noch Geld übrig hat, kann dieses im Spielerparadies Las Vegas verjubeln. Abschluss der Weltumrundung auf der Nordroute ist dann New York, das immer noch einer der Brennpunkte der Welt darstellt.

Der Rosinen-Picker-Weg

Alle die in meinem Routenvorschlag für eine Weltumrundung genannten Punkte sind wahre Highlights, die auch eine einzelne Reise rechtfertigen. Gerne möchte ich folgend persönliche Topziele hinzufügen:

- Machu Pichu, die alte Inka Stadt in Peru und den Titicacasee
- Patagonien mit dem Torres del Peine und den Moreno Gletscher
- Isfahan, Samarkand, Chiwa oder andere Städte der Seidenstraße
- Alaska oder Yucon mit der Goldgräber Stadt Dawson
- Buenos Aires mit den Tango Bars in La Boca
- Java mit seine Vulkanen und Reisterrassen
- Tibet, das Dach der Welt mit Lhasa und seinem Potala Palast
- die Weiten Sibiriens mit dem Baikalsee und Irkutsk
- chinesische Zentren wie Shanghai oder Peking mit der Großen Mauer und der Verbotenen Stadt

Europa oder Deutschland sind natürlich immer eine Riesenschatztruhe für alle, die nicht zu weit hinaus wollen.

Der natürliche Weg

In der Praxis wird es wohl auf eine Mischung aller dargestellten Szenarien hinauslaufen. Du hast bereits einige schöne

Reisen mit Deinen Eltern unternommen und möchtest irgendwann alleine oder zu zweit in die Welt aufbrechen. Bei noch wenig Erfahrung und Budget sind die Entfernungen klein oder der Luxus geringer. Mit Fortschreiten von Alter, Erfahrung und Finanzmitteln werden die Reisen größer, weiter und zielen auf individuellere Ziele. Planungen über einen Jahreshorizont hinaus werden helfen, die persönlichen Top Destinationen früher zu erreichen und dem Ziel, die Welt zu kennen, stetig und schnellstmöglich nahe zu kommen.

Résumé

Mit ca. 10 Prozent Lebenszeit bzw. in der zur Verfügung stehenden Urlaubszeit kann man in 10 Jahren viele der schönsten und spannendsten Orte und Landschaften auf unserem Globus kennenlernen. Nach 10 Jahren solltest Du sagen können: ich habe die Welt gesehen. Umgekehrt heißt das: fast jeder kann das Projekt „die Welt kennenlernen“ starten – auch noch im fortgeschrittenen Alter eines „Golden Agers“. Je mehr man sein ganzes Reiseleben betrachtet und ein wenig plant, umso einfacher wird es sein, die Erde zu entdecken. Und hier sei den jungen Menschen geraten: macht Euch frühzeitig auf den Weg – vielleicht auch mit geringen Mitteln und als Backpacker. Je früher Du die Welt kennst, umso früher wirst Du von dieser Kenntnis und Erfahrung Nutzen ziehen. Gerade in Zeiten der Globalisierung ist es ein immenser Vorteil, mit anderen Ländern, Völkern und Kulturen vertraut zu sein, oder sie wenigstens ein wenig besser einschätzen zu können. Mobilität, Wissen und Reisen sind entscheidende Quellen zum Erfolg in der heutigen Welt. Es geht also nicht nur um Spaß und Selbstbefriedigung, wenn Du Dir das Ziel setzt, die Welt zu besuchen. Du wirst handfeste Vorteile daraus ziehen.

Ich wünsche Euch allen viel Spaß bei der Weiterentwicklung des eigenen Reiselebens – und vielleicht werdet ja auch Ihr bald in den Kreis der 100 Länder Besucher im Travel-Century-Club aufgenommen.

Travision GmbH

Elsa-Brändström-Strasse, 11 Elsa-Brändström-Strasse,
Wiesbaden Deutschland

Portrait

Norbert Dähne ist aktuell als Consultant und Projektmanager in seinem eigenen Unternehmen, der TRAVISION GmbH, tätig. Er war in großen und kleinen Unternehmen im Management tätig, darunter Lufthansa, Neckermann und CSC. Seine Expertise reichen vom Vertrieb, über Systementwicklungen bis zum Controlling. Branchenschwerpunkte liegen im Versicherungs-, Touristik- und Airline-Bereich. Norbert Dähne ist Buchautor und Weltreisender. Im Gründerforum Kiedrich ist er seit 20 Jahren aktiv.

News-ID: 959938 • Views: 878 (Stand: 02.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/959938/Die-Welt-kennenlernen.html>